

Namen sind Nachrichten

Oliver Schlupp, bisheriger Betreiber der „Lingnerterrassen“, hat Dresden in Richtung Asien verlassen. Auch die Restaurants „Felix“ im Schauspielhaus und „Schmidt’s“ in den Deutschen Werkstätten Hellerau standen unter seiner Leitung.

René Kindermann, MDR-Moderator (u.a. „Riverboat“) hat nach neun Jahren die Ehe mit Uta Deckow-Kindermann beendet. Um das Wohl ihrer beiden Kinder wollen sie sich aber gemeinsam kümmern.

Dieter Schinz, Heidelberger Zigarren-Fabrikant, hatte 1999 das Schloss Übigau gekauft und wollte es sanieren. Bis zu seinem Tode 2009 ist allerdings nichts passiert. Die Witwe Ingrid Schinz sucht für die Immobilie neue Interessenten.

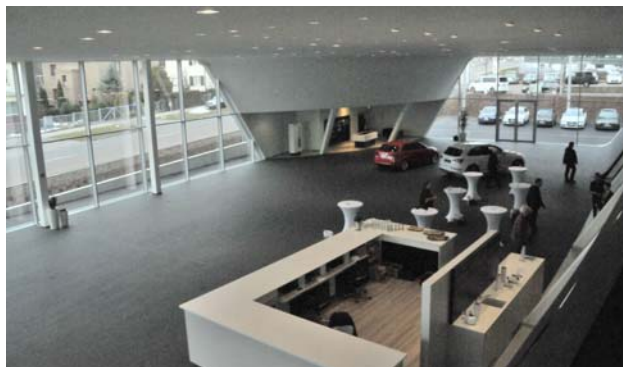
Felicitas Loewe, Intendantin des Theaters Junge Generation, wurde einstimmig zur neuen Sprecherin der Dresdner Intendantenrunde gewählt.

Uwe Sander, der Anfang der achtziger Jahre im Großen Garten eine Lehre als Landschaftsgärtner absolvierte, ist jetzt 49-jährig als Chef zur Parkanlage zurückgekehrt und dort für über 80 Mitarbeiter verantwortlich.

Stefan Dorster, bisher Leiter der „TheQ“-Passage in der Berliner Friedrichstraße, ist neuer Chef der Centrum-Galerie. Der 38-Jährige ist bereits der sechste Manager in dreieinhalb Jahren Galerie-Geschichte.

Benjamin Biedlingmaier, bisher Sou-Chef im „La Mer“-Restaurant Sylt, ist neuer Küchenchef im Bülow-Palais.

Weltweite Pilgerstätte für Audi



751 Quadratmeter Ausstellungsfläche für 20 aktuelle Audi-Neuwagen und Blitzlichtgewitter für Torsten Bastert (Serviceleiter), Markus Richter (Betriebsleiter) und Dr. Michael Stuhr (Architekt).

Am morgigen Freitag feiert das Autohaus Pattusch eines der bedeutendsten Ereignisse der Firmengeschichte seit Gründung des Unternehmens vor 44 Jahren. Dann öffnet nach rund zehn Monaten Bauzeit der neue Audi-Terminal. Mit einer Ausstellungsfläche von über 751 Quadratmetern, neuer Werkstatt und drei modernen Direktannahmepätzen ist es derzeit der größte Audi-Terminal in Ostdeutschland. Die Fläche wurde so konzipiert, dass erstmals alle 20 aktuellen Audi Neuwagenmodelle unter einem Dach präsentiert werden können.



So sollte man seinen Audi allerdings nicht zum Service bringen.



Knapp 3,85 Millionen Euro hat das Unternehmen investiert und zwölf neue Arbeitsplätze geschaffen. „Mit dem Neubau passen wir unsere Kapazität der steigenden Nachfrage nach der Marke Audi an“, erklärt Betriebsleiter Marcus Richter. Er rechnet damit, dass Dresden jetzt eine weltweite Pilgerstätte für Audi-Händler wird.



Am morgigen Freitag wird das neue Audi-Terminal feierlich eröffnet und steht ab 15. April allen Kunden, auch für eine Probefahrt offen. Wie klingt Audi? Klicken Sie auf folgenden Link:

<http://bit.ly/12H2nLS>

Kurz notiert

Die Software-Firma ITI hat 1.400 Quadratmeter im Zwingler-Forum bezogen und ist erster Mieter im Neubau am Postplatz.

Die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dresden ist im ersten Quartal 2013 um 20 auf 22.834 gesunken. Mehr Betriebe als Ende 2012 gab es beispielsweise bei den Schornsteinfegern, Dachdeckern und Frisuren.

Als beste deutsche Partner-Universität ist die TU Dresden auf der Hannover Messe vom Ministerium für Bildung und Forschung der Russischen Föderation ausgezeichnet worden.

Auf der Baustelle Parkstraße 4 entstehen ein neues Schulgebäude und eine neue Dreifeld-Sporthalle. Bis Anfang Mai soll der Rohbau für die Sporthalle fertiggestellt sein. Für das Schulgebäude wird mit der Herstellung des 3.OG's bis Ende Mai gerechnet.

Mit der Bestätigung des Doppelhaushaltes 2013/2014 setzt Dresden das kommunale Wohnungsbauförderprogramm fort. Dies ermöglicht es älteren oder behinderten Menschen mit kleineren Umbaumaßnahmen ihre Wohnungen an veränderte Lebensumstände anzupassen und in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu bleiben. Jährlich stehen dafür 130.000 Euro bereit.

Die Broschüre „Lebenskünstler – Angebote und Dienste für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen“ ist in den Infostellen der Rathäuser, Ortsämter und Ortschaften kostenlos erhältlich.

Fahrspaß-Angebot mit 550 PS



Das Nascar Team aus dem Erzgebirge - Jan Wätzig (Fahrer) Michael Lober und Ingo Nicklaus mit dem Geschäftsführer des Sonnenstrahl e.V. Timotheus Hübner. Foto: PR

Der passionierte Rennfahrer Jan Wätzig, im Berufsleben Beamter in einer JVA, bringt zusammen mit Gleichgesinnten ein originales Nascar als Renntaxi mit Benefizgedanken an den Start.

Auf dem Beifahrersitz sollen an Krebs erkrankte Kinder und ihre Familien unvergessliche Momente erleben. Aber auch an andere Interessierte wird der Beifahrersitz vermietet – dann gegen eine Spende für den „Sonnenstrahl e.V.“, der sich um krebskranke Kinder und ihre Familien kümmert. Gefahren wird auf Rennstrecken wie dem Sachsen- oder Lausitzring.

Röhrender Sound, 550 PS, Einstieg durch die Seitenscheiben – der kultige Chevrolet gehörte früher dem US-Rennfahrer Dale Earnhardt. Angetrieben wird er von einem V8-Motor mit 5,7 Litern Hubraum. Es ist das einzige Nascar in Ostdeutschland.

„Nascar-Rennen haben in den USA einen Stellenwert wie hierzulande die Formel 1“, erklärt Jan Wätzig, der von seinen Kollegen gern „der schnellste Beamte Sachsens“ genannt wird. „Wir haben lange gesucht, um solch ein Fahrzeug zu finden, denn wir wollen den Beifahrern wirklich ein besonderes Erlebnis anbieten.“

Wer mitfahren möchte, meldet sich bei www.nascar-hilft.de. Je nach Rennstrecke, Event und Zahl der Runden zahlt der Beifahrer ab 100 Euro, die das Nascar-Team möglichst komplett an den „Sonnenstrahl“ spenden will. An Krebs erkrankte Kinder und Familienangehörige fahren frei.

Gutscheinaktion bis 17. April

„Wenn der Frühling schon nicht kommt, kommen Sie doch ins Kabarett“ - meint die Herkuleskeule und bietet allen Lesern der „Dresdner Woche“ bis zum 17. April eine Gutscheinaktion. Wer diese Seite ausgedruckt an der Kasse vorlegt, bekommt ein ermäßigtes Ticket. Gespielt wird dies: Heute, Samstag und Sonntag: „Radioballett oder Opa twittert“ Montag: Stephan Bauer als Gast Dienstag: „Alarmstufe Blond“ Mittwoch: „Ein Kessel Schwarzes“

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



DIE HERKULES KEULE

www.herkuleskeule.de

DIE ERFOLGSSHOW DRACULAS HOCHZEIT
AB JETZT IN MERLINS WUNDERLAND
SHOW + MENÜ + TANZ

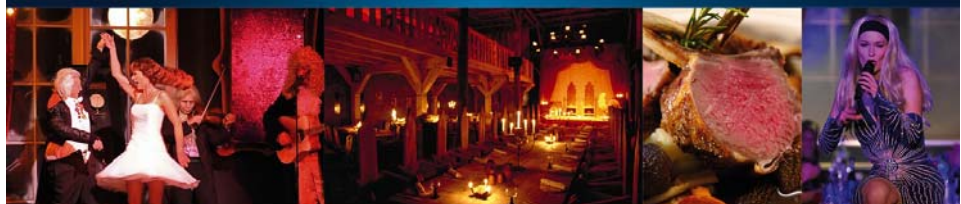
3-Gang Menü, Show & Tanz ab 38,00 Euro

Jetzt buchen! Showtermine

Eine romantische Comedyshow, umrahmt von kulinarischen Genüssen!

Freitag 26.04.2013
Samstag 27.04.2013

Im Schein der Kerzen sucht sich der Graf jeden Abend ein neues hingebungsvolles Opfer aus – Wird es wieder die dicke Bäckerin sein oder ein schlankes Germanys Next Topmodel? Doch was, wenn es zum schlimmsten Malheur kommt, das einem Vampir passieren kann? Wenn er sich einen der entscheidenden Zähne ausbeißt? Diesen Fragen geht ein hochqualifiziertes Vampirkompetenzteam mit allermodernstem Equipment nach und lässt dabei Elektrogitarren sägen, Voices wimmern und Kunstlicht erstrahlen. Temperamentvoll-musikalisch umrahmt wird dieser turbulente Abend von den größten Songs, die live gesungen und vom Universal-Druckluft-Orchester begleitet, tief unter die Haut gehen: Hits von Kiss, Meat Loaf und Moody Blues, der Song „Mandy“ von Barry Manilow und großes Finale mit Dirty Dancing.



TELEFON 0351-421 99 90 www.Merlins-Wunderland.de

Ein verlängertes Wochenende in London

London ist für uns jetzt noch näher als Berlin. Vom Flughafen Dresden International bringt uns die City Jet der Airfrance in rund 100 Minuten in die britische Metropole. Und da dort der City Airport angefliegen wird, ist man mit der Bahn auch schon nach 20 Minuten im Herzen der Stadt, beispielsweise am Oxford Circus. Wir nutzten diese Gelegenheit für ein verlängertes Wochenende und machen daraus einen Programm-vorschlag:

Donnerstag: Ankunft 18 Uhr in London, Fahrt zum Hotel, einchecken und erster Spaziergang durch das quirlige Soho. Die Pups konnten wir alle gar nicht zählen, aber in einem fanden wir Platz.



Im Shakespeare-Haus muss man gewesen sein.

Freitag: Ausgangspunkt ist der Trafalgar Square. Dort besuchten wir zunächst die National Galerie. Die über 2.000 Gemälde umfassende Sammlung zeigt Meisterwerke aller bedeutenden europäischen Künstler und Malerschulen von 1260 bis 1900. Zu erleben sind Spitzengemälde von Rubens, van Dyck, Jan van Eyck, Holbein, Tizian, Monet, Renoir, van Gogh und und ...

Von dort marschierten wir Whitehall hinunter, vorbei an Horse Guards und Downing Street zum Big Ben. Das Houses of Parliament und die Krönungskirche Westminster Abbey gab es zu bestaunen. Dann ging es durch den schönen St.Jame's Park zum Buckingham Palace. Mit Sandwiches machten wir unterwegs "very British" Mittagspause im Park.

Samstag: Zunächst war Shopping angesagt - in dieser Reihenfolge: Harrods, Fortnum & Mason und King's Road. Ein Glück, dass wir die Kreditkarte nicht mithatten!



Alt und Neu harmonisch vereint. Vorne der Tower und dahinter die Skyline der Wolkenkratzer.



Zum Shopping geht man auf die Carnaby Street (o.) oder zum Exklusiven Kaufhaus Harrods (r.).

Mit dem Boot ging es am Nachmittag ab Westminster auf der Themse nach Greenwich. Während der Fahrt sieht man London von ganz neuen Blickwinkeln. Bei der Rückfahrt mit der Dockland Light Railway (DLR) bestaunten wir die Hochhauskulisse der Londoner Docklands.

Als Jazzfreunde zog es uns am Abend ins Ronnie Scott's.

Sonntag: Wieder ein ganz anderes Flair. Der Markt in Camden Town ist unvergleichlich. Am Nachmittag standen dann Der Tower, die Towerbridge, ein Blick in die Royal Albert Hall sowie das faszinierende Science Museum auf dem Programm. Über 100 Sehenswürdigkeiten bleiben fürs nächste Mal!

Dresdenreport war per Video unser Begleiter.

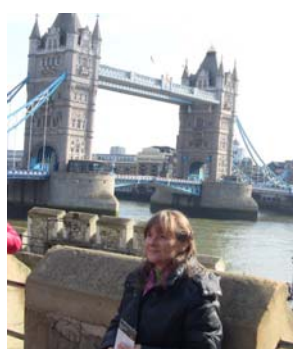
Wenn Sie auf diesen Link klicken: <http://bit.ly/10XNfFS>, sehen Sie einige Pubs.

Dieser Link führt Sie auf die Straßen von London:

<http://bit.ly/14dszPj>

Dieser Link eröffnet Ihnen einige Sehenswürdigkeiten:

<http://bit.ly/YeuR8Q>



Die „Dresdner Woche“ Chefin Renate Ruhnau am Wahrzeichen Tower Bridge.



Hier könnte Dresden lernen - überall stehen Stelen mit touristischen Hinweisen.



Der Big Ben.



Die Westminister Abbey.



Empfang im Tower.

Service

Ab Dresden fliegt der City Jet täglich außer Samstag 17.15 Uhr und ist nach knapp zwei Stunden in London City Airport. Mit dem „London Pass“ bekommt man an Dutzenden Sehenswürdigkeiten freien Einlass an der Schlange vorbei, und es macht sich auch die Day Travelcard zur Fahrt mit Bus und U-Bahn bezahlt.

www.londonpass.com



Montag, 13 Uhr, stand der City Jet zum Rückflug bereit. Wir haben vieles noch nicht sehen können, aber es gibt ja noch mehr Wochenenden. Fotos (10): SachsenGAST

Weinseeliges, Führendes, Fahrendes und Ausstellendes



Die Weinköniginnen Katja Riedel (Sachsen) und Tina Weinert (Saale-Unstrut) stoßen auf die Jungweinprobe an. Foto: SachsenGAST

Zum ersten Mal wird am Freitag, 19. April, die gemeinsam Jungweinprobe der Gebiete Sachsen und Saale-Unstrut in Dresden veranstaltet. Die beiden Anbauggebiete präsentieren im Erlwein Capitol an der Messe Weine des Jahrgangs 2012. Ab 11 Uhr stehen die Vertreter der Weingüter für Gastronomen, Händler und Hoteliers zur Verfügung. Ab 15 Uhr kann die Veranstaltung von allen Interessenten besucht werden. Letzter Einlass ist 21:30 Uhr. Eintrittskarten kosten 20 Euro. Aus den Anbaugebieten Saale-Unstrut haben sich 25 Weingüter mit 95 Weinen und Sekten angekündigt. Sachsen präsentiert sich mit 24 Weingütern sowie 89 Weinen und Sekten.



Renate Gerner, studierte Architektin und jetzt Stadtführerin, lädt zu Rundgängen am Kurländer Palais ein. Foto: SachsenGAST

Das Kurländer Palais gilt als Dresdens schönstes und elegantestes Palais. Bis zum Beginn des Wiederaufbaus 2006 erinnerte es fast 60 Jahre lang als markante Ruine an die Zerstörung Dresdens. Dabei befindet sich hier geschichtlich gesehen einer der interessantesten Orte der Stadt. Architektin und Stadtführerin Renate Gerner hat sich eingehend mit der Geschichte des Rokoko-Bauwerkes und seiner Umgebung beschäftigt und viele spannende Details herausgefunden. Jetzt lädt sie regelmäßig zu Führungen zum Thema „Das Kurländer Palais und seine Umgebung“ mit Besuch von Kastenmeiers Restaurant ein. Termine: www.dresdenwalking.de



Gut ist ein Motorradsicherheitstraining, wie hier vom ACE angeboten. Foto: PR

Stellvertretend für mehr als 145.000 sächsische Zweiradfans startete am Dienstag in Dresden die ersten Biker in die Saison. Für ein „Mehr“ an Sicherheit nach der langen Winterpause soll das Projekt „Sicher in den Motorradfrühling“ sorgen. Es wird mit 50.000 Euro vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gefördert. Die Umsetzung erfolgt durch die Landesverkehrswacht Sachsen e.V. und die örtlichen Verkehrswachten.

„Höchste Priorität hat für uns die Verkehrssicherheit auf Sachsens Straßen. Wir möchten, dass die große Gemeinde der sächsischen Motorradfahrer ihr Vergnügen unfallfrei genießen kann“, betonte der sächsische Staatssekretär für Verkehr, Roland Werner. „Insbesondere zu Beginn der Saison hilft ein Sicherheitstraining, das Fahrgefühl wieder herzustellen. Der souveräne Umgang mit der eigenen Maschine ist schließlich die Grundlage dafür, auch schwierige Situationen meistern zu können – und zwar ohne Unfälle.“



Roland Hess stellte vergangene Woche die 2013er Auflage der Messe „Weitsicht“ vor. Foto: SachsenGAST

Auch in diesem Jahr, am 16./17. Oktober, gilt es, sich mit Weitsicht zu vernetzen, weitreichende Kontakte zu knüpfen und Synergien zu schaffen. Die mit einem neuen Konzept in Planung befindliche Unternehmerrmesse Dresdner WEITSICHT, die zum dritten Mal stattfinden wird, bietet dabei die nötige Plattform inklusive einer bunten Umrahmung. Unternehmer können sich, bei Anmeldung bis zum 30. April, noch den Frühbucherabatt von zehn Prozent sichern. „Wir haben das Feedback der Aussteller des letzten Jahres aufgenommen und auf Basis der Erfahrungen ein neues Konzept auf die Beine gestellt. So wird es einen Tag nur für Aussteller geben, zu dem diese ihre zehn besten Kunden einladen können, und einen zweiten Tag, zu dem jeder Aussteller 100 seiner Klienten und Geschäftspartner mittels Freitickets für den Besuch einladen kann“, sagt Messe-Initiator Roland Hess. Stände werden wieder für alle, unabhängig von deren Betriebsgröße, gleich sein www.dresdner-weitsicht.de

Gesichter der Woche



Jens Kießling eröffnete am Samstag das ILLUSIO-Theater mit einer magischen Show, in der unter anderem auch Cocktails live zubereitet werden. Dabei wird auch ein Flair-Bartender auf der Bühne mit Shakern und Flaschen jonglieren und dabei auf spektakuläre Art einen Cocktail entstehen lassen. Vor oder nach der Show besteht die Möglichkeit, einen Blick in das magische Museum zu werfen, das sich in einem Nachbarraum befindet. www.illusio-theater.de



Jürgen Eggert, einst Technischer Direktor an der Staatsoperette und jetzt Führer im Zauberschloss Schönfeld, lädt am kommenden Samstag (13. April), von 14 bis 15.30 Uhr zu „Historie & Magie“ ein. Nach der Schlossführung erwartet die Gäste eine kleine Zauberei. Eintritt 8,80 Euro p. P. Der Kunst- & Kulturverein Schloss Schönfeld e.V. und Mitglieder des Magischen Zirkels Dresden bieten im Zauberschloss öffentliche Zaubershows und das Zauberkunstmuseum.

Die Woche in Dresden

Heute: Im Ortschaftsrat Cossebaude wird um 18.30 Uhr die Baumaßnahme Deichbau Gohlis bis Niederwartha durch die Landestalsperrenverwaltung vorgestellt.
Freitag: Um 17 Uhr beginnt am Filmtheater Schauburg eine Demonstration für einen stadtteilverträglichen Ausbau der Königsbrücker Straße unter dem Motto „Königsbrücker – Quo vadis?“
Samstag: Der DJ, Remixer und Musikproduzent Joachim Garraud ist auf „Space Invaders Club Tour“ und legt einen Stopp im Musikpark ein.

Sonntag: Um 11 Uhr beginnt im Hygienemuseum die festliche Matinee anlässlich 60 Jahre SG Dynamo Dresden.
Montag: „Sekt and the City - 4 Frauen mit Mumm“ heißt die Veranstaltung in der Comödie, die um 19.30 Uhr beginnt.
Dienstag: In der „Börse Dresden“ findet die ENERGIESA, ein Kongress zur Energieeffizienz in Sachsen, statt.
Mittwoch: Im Rahmen des 25. Filmfestes findet ab 19 Uhr in der Schauburg die „Lange Nacht der Preisträgerfilme“ statt.

DRESDENEINS im Gespräch

Anfang 2013 kamen wir aus dem Staunen nicht heraus, Grüne, SPD und CDU verständigten sich auf einen gemeinsamen Haushaltsentwurf und stellten in Aussicht, das das 20 Jahre währende Hickhack zu Ende ginge. Wie kam es denn zu diesem ganz unerwartetem Bündniss? Wie belastbar ist denn das Bündniss zukünftig, woran kann es scheitern und wieviel Gemeinsamkeiten gibt es wirklich?

Prof. Werner J. Patzelt ist im Gespräch mit Christiane Filius-Jehne,



Klicken Sie auf das Foto und sehen Sie das Gespräch von Prof. Patzelt bei DRESDENEINS mit Christiane Filius-Jehne. Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Dresdner Stadtrat und Sprecherin für Kulturpolitik.

Risiko und Chancen von Immobilien

Gestern war im World Trade Center der 2. Kompetenztag „Immobilien und Facility Management“ sehr erfolgreich. Neben Fachvorträgen namhafter Referenten der Branche und interessanten Ausstellern stand vor allem der persönlicher Austausch in der Kommunikations-Lounge im Vordergrund.

Den TOP-Vortrag „Risiko und Chance - Worauf die Immobilien-Branche vorbereitet sein sollte“ hielt Vertriebstrainer Andreas Steep. Zu seinen Kunden zählen u.a. das weltgrößte Maklernetzwerk der Immobilienwirtschaft RE/MAX, Vodafone, Kia Motors und die Süddeutschen Zeitung.

Ein Archiv aller Ausgaben der „Dresdner Woche“ finden Sie im Internet unter:
www.dresdnerwoche.de

Heiratsantrag zum Filmstart

Zum Kinostart der britischen Hochzeitskomödie „Das hält kein Jahr...!“ (Bundesstart: 18. April) sucht der UFA-Palast Dresden einen Heiratswilligen (oder eine Heiratswillige), der seiner Angebeteten im Kino einen Heiratsantrag machen möchte.

Um dem künftigen Eheglück auf die Sprünge zu helfen, stiftet der UFA-Palast mit Unterstützung seiner Partner tolle Preise:

Die Goldschmiede Salomo stellt einen speziell für diesen Anlass handgefertigten Antragsring im klassischen Solitär-Stil zur Verfügung (Wert über • 500,-). Der Musikpark Dresden lädt den Antragsteller zu einem Junggesellenabschied ein, bei dem er ihm und seinen Gästen eine Lounge, Eintrittskarten und Getränke im Gesamtwert



von 500 Euro zur Verfügung stellt. Darüber hinaus stiftet der Kristallpalast am Abend des Antrages eine Flasche Champagner, damit das frisch verlobte Paar auf sein künftiges Glück anstoßen kann. Bewerber schicken eine Mail:

verlobung@ufa-dresden.de

Verbot der NPD

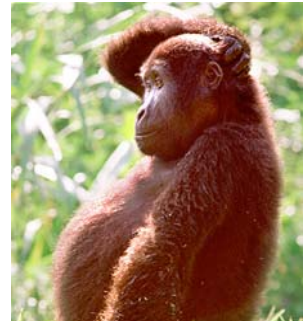
Die Sachsen sprechen sich mit großer Mehrheit für ein Verbot der rechtsextremen NPD aus. 75 Prozent der Bürgerinnen und Bürger halten es für richtig, dass der Freistaat gemeinsam mit anderen Bundesländern einen Verbotsantrag beim Bundesverfassungsgericht eingereicht hat. Dies geht aus einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag der Sächsischen Staatskanzlei hervor.

77 Prozent halten die wirtschaftliche Lage in Sachsen für besser als in den anderen ostdeutschen Bundesländern und sind der Auffassung, dass Sachsen den Vergleich mit vielen westdeutschen Bundesländern nicht zu scheuen braucht.

Der Blick in die Zukunft fällt weiterhin optimistisch aus. Zwei Drittel der Sachsen sehen sowohl ihrer persönlichen Zukunft als auch der Zukunft des Freistaats eher optimistisch entgegen. Als wichtigste Herausforderung wird weiterhin die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit genannt.

Mit der Arbeit des Ministerpräsidenten sind zwei Drittel der Befragten zufrieden. Auch mit der Arbeit der Staatsregierung sind die Sachsen mehrheitlich zufrieden.

Zum Haare raufen...



...dass der Stadtrat aus dem Ärmel eine Tourismusabgabe beschlossen hatte, ohne dessen rechtliche Durchsetzung zu prüfen.

Immerhin wurden die Einnahmen bereits im Haushalt verplant. Jetzt ist aber guter Rat teuer. Die Vorsitzende und tourismuspolitische Sprecherin der bündnisgrünen Fraktion, Christiane Filius-Jehne, schrieb: „Im Zusammenhang mit dem Doppelhaushalt 2013/14 haben die Fraktionen von CDU, SPD und GRÜNEN die OB beauftragt, schnell eine Satzung zur Einführung einer Tourismusabgabe auf den Weg zu bringen - in Abstimmung mit dem Sächsischen Ministerium des Inneren. Frau Orosz hatte dies zugesagt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Jetzt würden im Rathaus bereits Haushaltskürzungen überlegt, falls die 'Kulturtaxe' in diesem Jahr nicht eingeführt werden könne.“

Unsere Bücherecke

„Das Paar im Kahn“, *Hunkelers dritter Fall*, Diogenes Verlag, 10,00 Euro, ISBN 978-3-257-24233-1. www.diogenes.ch

Wir hatten in der letzten Bücherecke prophezeit, dass die Schneider-Krimis süchtig machen. Deshalb hatten wir sofort nach dem dritten Fall gegriffen.

Eine junge Türkin wird ermordet aufgefunden, ihr Gesicht ist entsetzlich zerschnitten. Offenbar hat ihr Mann sie aus Eifersucht getötet – wenige Stunden später erhängt er sich in der Zelle. Doch Kommissär Hunkeler mag an eine so einfache Lösung des Falles nicht glauben und recherchiert weiter. Was ist das Motiv für diesen grausamen Tod im Basler St.-Johann-Quartier? Tatsächlich Eifersucht und Ehre? Oder hat die türkische Mafia etwas damit zu tun?



Das „Paar im Kahn“ ist einer der atmosphärisch dichtesten Krimis der letzten Zeit schrieb „Die Welt“.

Saison Theaterruine St. Pauli

In der zweiten Spielzeit unterm neuen Dach vom 26. April bis 6. Oktober lädt die Theaterruine St. Pauli zu über 30 Gastspielen (Konzert, Theater, Tanz) und über 80 eigenen Theateraufführungen ein, darunter zwei Premieren: „Helena“ (Peter Hacks/Jacques Offenbach, 31. Mai) und „Arzt wider Willen“ (J.B. Molière, 19. Juli).

Es wird in diesem Jahr sehr viel **Musik** in der St. Pauli Ruine geben. Dank der akustischen Abschirmung durch das neue Glasdach können zahlreiche Konzerte gespielt werden. Es sind wunderbare Perlen dabei.

Aber auch Tanz und sogar Film sind in dieser Saison präsent: So wird das Filmfest Dresden schon am 19. April einen der ersten nach der Wende gedrehten Filme über Dresden „(Das Alte Lied“/Ula Stöckl/D 1991) in der St. Pauli Ruine zeigen - damals einer der Originaldrehorte.

Am 6. Juni ist das hochkarätig besetzte Tanzstück „Hot Dog“ zu Gast, bevor die Compagnie um Massimo Gerardi (Palucca Schule) mit ihrer preisgekrönten Produktion direkt weiterreist zum Internationalen Theater-Festival in Sibiu/Rumänien.

Ein Tanz-Konzert-Abend widmet sich dem Flamenco (Noche de



Die Theaterruine St. Pauli in Dresden hat jetzt ein modernes Glasdach.

Foto: Theaterruine St. Pauli

Tablao, 9. Juni), und auch bei zahlreichen Konzerten mit Musik aus aller Welt darf nicht nur ge- lauscht, sondern auch genutzt werden – zu Tango, Musette, Salsa, Bossa Nova, Samba, Klezmer, Roma-Tänzen, Sinti-Swing, Balkanrhythmen, Funk und Pop. Theatergäste in dieser Spielzeit sind die Spieler vom Theater Spielbrett mit drei hervorragenden Shakespeare-Inszenierungen: „Die Komödie der Irrungen“ (11. Mai), „Romeo und Julia“ (17. September), und „Elektra“ (3. Oktober).

www.theaterruine.de

Semperoper sucht Chorsänger

In der Spielzeit 2013/14 wartet die Semperoper mit einer Besonderheit auf – der Uraufführung einer Oper von Manos Tsangaris rund um den fabulösen Karl May nach einem Libretto von Marcel Beyer. Die Premiere ist am 20. Juni 2014 in Semper 2. Hierfür werden 16 begeisterte Chorsängerinnen und Chorsänger gesucht.

Voraussetzungen sind das Mindestalter von 18 Jahren, Erfahrungen im (Chor-)Gesang, Spiel-

freude und zeitliche Flexibilität für die Probenzeit ab 12. Mai 2014 sowie die verbindliche Anwesenheit zu allen Vorstellungen bis zum 4. Juli 2014. Außerdem sollten die Chorsänger vom 7. bis 11. April 2014 zur Verfügung stehen, um einige Materialien im Vorfeld einzustudieren.

Die Semperoper bietet eine Aufwandsentschädigung. Das Casting findet am 2. Mai statt. Weitere Informationen bei:

www.semperoper.de

Neues Clubformat „Haltestelle“

Das „junge.studio“ der Landesbühnen Sachsen lädt zur „Haltestelle“ auf die Studiobühne ein. Am 11. April, 19 Uhr findet das vom „jungen.studio“ ins Leben gerufene Clubformat „Haltestelle“ statt. Diesmal steht „Streetstyle!“ – ein Abend mit dem Beatboxer Paul-Hammer Drummer von den Notendealern, der Hip-Hop-Crew 44 Skillz und einer Breakdance-Crew aus Coswig auf dem Programm. Eintritt frei. Seid November 2012 lädt das „junge.studio“ der Landesbühnen Sachsen am zweiten Donnerstag des Monats auf die Studiobühne zu dem neuen Clubformat „Haltestelle“ ein. Hier bekommen junge Menschen und Jugendliche die Chance in einer entspannten Atmosphäre gemeinsam Kultur zu erleben. Die Landesbühnen bie-



Eine Breakdance-Crew aus Coswig. Foto: PR

ten hierfür eine Bühne für Jedermann und -frau.

Dabei war in den letzten Monaten schon die Band Hecht & Hering oder die Medienzille und Noteingang e.V.

Wer von spannenden Schülerprojekten, —aufführungen oder -bands weiß, hat die Möglichkeit einen Auftritt zu gestalten. Das Theater freut sich auf Abende mit Musik, Performances, Lesungen und Theater.

Die Staatskapelle reist in die USA

Nach zahlreichen Konzerten in Dresden, einer Fernost-Tournee mit Konzerten in Japan, Taiwan und China und dem erfolgreichen Einstand bei den Osterfestspielen Salzburg präsentieren sich die Sächsische Staatskapelle Dresden und ihr Chefdirigent Christian Thielemann Mitte April erstmals dem US-amerikanischen Publikum.

Bis zum 19. April stehen vier Konzerte in Chicago, Washington und der New Yorker Carnegie Hall auf dem Programm. Begleitet wird die Staatskapelle von ihrer aktuellen Capell-Virtuosin Lisa Batiashvili, die das Violinkonzert von Johannes Brahms interpretieren wird. Dieses kombiniert Christian Thielemann mit der Akademischen Festouvertüre op. 80 und der vierten Symphonie in e-Moll op. 98 zu einem reinem Brahms-Programm. In einem zweiten Programm erklingt die achte Symphonie von Anton Bruckner, jenes Werk, mit dem



Die Capell-Virtuosin Lisa Batiashvili begleitet die Sächsische Staatskapelle und Christian Thielemann in die USA. Foto: Creutziger

sich Thielemann im Herbst 2009 in die Herzen des Dresdner Publikums dirigiert hat und nach dessen Aufführung die Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle Thielemann zu ihrem neuen Chefdirigenten wählten.

Die Staatskapelle gastierte zuletzt 2010 in den USA, die aktuelle Tournee ist für sie das 13. Gastspiel in den Vereinigten Staaten. „Die bevorstehende US-Tournee ist ein weiterer Höhepunkt in meiner ersten Saison als Chefdirigent der Staatskapelle Dresden“, so Thielemann.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com